



## Pressemitteilung

### Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

19. Dezember 2014

Kinder & Jugend, Wirtschaft

### **Smoothieprojekt für gesunde Schüler und Lehrer**

Schülerinnen und Schüler der Albrecht Dürer-Realschule haben ihr Projekt im „Jobnavi“ vorgestellt.

An ihrer „Juicy-Bar“ versorgten die beiden Schülerinnen Dilara Zepter und Manuela Zahki aus der Lernwerkstatt an der Albrecht-Dürer-Schule (LADS) die Gäste des Jobnavi während des Besuches des Herrenhuther Sterns am vergangenen Donnerstag. Mit ihrer Schülerfirma lernen sie von der Pike auf, zu kalkulieren, zu planen, herauszufinden, was der Kunde will, was es kosten darf, und wie man vorgeht, damit die Produkte dann auch wirklich gekauft werden.

„Die Lernwerkstatt an der Albrecht-Dürer-Schule bietet den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, betriebswirtschaftliches know-how nicht nur zu lernen, sondern auch direkt praktisch anzuwenden. Sie erleben mit ihrer Schülerfirma hautnah, ob die eigene Kalkulation aufgeht, wie man seine Kunden erreicht und ob diese die Produkte abnehmen.“ erläutert Wirtschaftsdezernent Detlev Bendel. „Bedanken möchte ich mich dabei bei der Firma Heldenhelfer GmbH, Frau Katharina Grau und Herrn Andreas Pfeiffer, die spontan und äußerst engagiert ehrenamtlich ihr know how als Gastroberater eingebracht und bereits zwei Workshops mit der LADS-Klasse durchgeführt haben“.

Walter Brösdorf, Lehrer und Leiter der Lernwerkstatt an der Albrecht-Dürer-Schule, ist von dem Engagement seiner Schüler und der Unterstützung durch die Heldenhelfer

begeistert. Zu den Kunden meint er: „Die besten Kunden sind die Lehrer – bei den Schülern wünsche ich mir noch mehr, die von Cola auf unsere coolen Smoothies umsteigen“.

Lernwerkstätten gibt es in Wiesbaden an der Albrecht-Dürer-Schule, der Wolfram-von-Eschenbach-Schule, der Adalbert-Stifter-Schule und der Erich-Kästner-Schule. Die Lernwerkstattprojekte werden in erster Linie aus Mitteln der Beschäftigungsförderung im Amt für Wirtschaft und Liegenschaften finanziert und von dort auch gesteuert. Neben der Kreishandwerkerschaft Wiesbaden-Rheingau-Taunus sind als weitere Kooperationspartner die Schulsozialarbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie der Rotary Club zu nennen, der das Projekt seit vielen Jahren auch finanziell unterstützt.

Hinweis für die Redaktion:

Für Rückfragen steht Beate Betz, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, Leiterin Beschäftigungsförderung, unter der Telefonnummer 0611 / 312991, E-Mail [beate.betz@wiesbaden.de](mailto:beate.betz@wiesbaden.de), zur Verfügung

+++